

Wie verstehen wir universitäre Lehre ?

Institut für Philosophie, Universität Hildesheim
Hohes Haus [Hs 50], Raum 402, Domäne Marienburg

Donnerstag, 26.03.2015

- 12.00 Meike Siegfried & Lars Leeten: *Begrüßung*
12:45 Tilman Borsche: *Bildung – eine traditionsreiche Zukunftsaufgabe*
14:00 Kaffeepause
15:00 Volker Sondermann: *Über die Rolle und Verantwortung der Studierenden im Dialog um die Universität*
16:15 Rita Molzberger: *Gelehrtes Unwissen? Zum Zusammenhang von Bildung und Freiheit bei J. Rancière*
17:30 Vorabendpause
18:00 Katrin Wille: *Philosophie als Erziehung. Über J. Deweys Erziehungsphilosophie*
19:30 Abendessen im Hofcafé (Domäne Marienburg)

Freitag, 27.03.2015

- 09.30 Peggy Breitenstein: *„Sie wissen das nicht, aber sie tun es.“ Ideologiekritik als philosophische Methode*
10:45 Sibylle Schmidt: *Philosophie lehren im Horizont einer Sozialen Epistemologie*
12:00 Mittagsimbiss
13:00 Meike Siegfried: *Anders lehren, anders lernen!? Von der Reformdiskussion der 1960er Jahre zum „Qualitätspakt Lehre“*

- 14:15 Jan Lilje: *Alles Selbst!? – Der Begriff des „Selbst“ als Prägung von Hochschulstrukturen und Lehre seit Bologna*
15:30 Kaffeepause
16:00 Konrad Riedel: *Employability im Sinne Humboldts!?*
17:15 Podiumsdiskussion
18:30 Spaziergang nach Hildesheim
19:30 Abendessen

Samstag, 28.03.2015

- 09:30 Lars Leeten: *Zur ethischen Neutralität universitärer Lehre – am Beispiel der Praxis des Prüfens*
10:45 Verena Häsel: *Bezeugen und Anerkennen. Ein Beitrag zum Lehr- und Lern-Ethos*
12:00 Kleine Essenspause
12:30 Rolf Elberfeld: *Geschichte und Zukunft universitärer Formen der Lehre (in der Philosophie)*
13:45 Erik Ode: *Was bleibt von der „profession“? Anmerkungen zur Zukunft der Lehre im Anschluss an J. Derrida*
14:30 Schlussrunde
15:00 Ende der Tagung